

(1627—1) Nr. 11539.
**Zweite und dritte exec.
Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. April 1870, Z. 5912, bekannt gegeben:

Da zu der ersten Feilbietung der Johann Kristof und Martin Galitschen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zur zweiten auf den 30. Juli

und dritten auf den 31. August 1870, Vormittags 10 bis 12 Uhr angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1870.

(1480—1) Nr. 7950.
**Neuerliche Feilbietung
und Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 23. November 1869, Z. 20642, bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 23. November 1869, Z. 20642, bewilligte, jedoch von Amtswegen sistirte executiv Feilbietung der Franz Srezel'schen Realität neuerdings bewilliget, und die Feilbietungstermine auf den

27. Juli,
27. August und
28. September 1870,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

Gleichzeitig wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Tabulargläubigers Mathias Kocian erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme des Feilbietungsbescheides und zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionssache Herr Dr. Julius Rebitsch, k. k. Notar in Laibach, bestellt wurde.

Laibach, am 6. Mai 1870.

(1411—2) Nr. 1577.
Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaskitz, gegen Johann Salasnik von Kirchdorf, die Reassumirung des mit dem Bescheide vom 25. Juli 1868, Z. 4976, einseitigen sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität sub Rect. Nr. 10, Urb. Nr. 3, Haus Nr. 24 zu Kirchdorf ad Grundbuch Voitsch bewilliget, und hierzu die Tagsatzung auf den 26. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten April 1870.

(1552—1) Nr. 2340.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Coiru von Dvorje, durch Dr. Preuß, gegen Franz Bobnar durch seinen Vater Simon Bobnar von Winklern, wegen aus dem Vergleiche vom 11. December 1868, Z. 5122, schuldiger 460 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michaelstetten sub Urb. Nr. 139 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Juli,
31. August und
1. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Mai 1870.

(1504—1) Nr. 2147.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Knes von Hraštovca gegen Martin Zanc von Bijavce wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 23. Jänner 1862, Z. 262, schuldiger 170 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 91 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2068 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Juli,
27. August und
27. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Juni 1870.

(1534—1) Nr. 1471.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bisnikar von Brezou gegen Jakob Supanc von Brezou, derzeit in Fünstirchen in Ungarn, wegen aus dem execut. intab. gerichtl. Vergleich vom 14. October 1859, Z. 3593, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Lager-Nr. 29, Tom. XIII, Fol. 4744 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juli
25. August und
27. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten Mai 1870.

(1551—1) Nr. 2283.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Eveltina, durch Dr. Pongraz, gegen Josef Zagodic von Olschenk wegen aus dem Vergleiche vom 31. Juli 1866, Z. 4034, schuldiger 152 fl. ö. W. c. s. c. die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michaelstetten sub Urb. Nr. 287 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2858 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juli,
30. August und
30. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Mai 1870.

(1619—3) Nr. 4488.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 21. Mai 1870, Z. 3626, auf den 5. Juli 1870 angeordneten zweiten Realsfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Martin Schein von Grafenbrunn Nr. 22 kein Kauflustiger erschienen ist, am 5. August d. J.

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juli 1870.

(1553—1) Nr. 2344.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marianna Rosman von St. Georgen gegen Franz Herbec von dort, wegen aus dem Urtheile vom 14. August 1869, Z. 3933, schuldigen 280 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michaelstetten sub Urb. Nr. 122½ und 145½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Juli,
2. September und
3. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Mai 1870.

(1408—1) Nr. 1195.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Scherko von Zirkniz gegen Anton Petric von Zirkniz, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. August 1862, Z. 4709, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect. Nr. 664/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 604 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Juli,
28. August und
28. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten Mai 1870.

(1621—2) Nr. 439.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theodor Zäger & Comp. in München, durch Dr. Breßwig von Pettau, gegen Jakob Bukouz von Wimol durch den Curator Michael Standachar von Möstle wegen

aus dem Vergleiche vom 17. Februar 1869, Z. 390, schuldiger 76 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Tom. I, Fol. 59, Rect. Nr. 41 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 270 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juli,
26. August und
23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Jänner 1870.

(1617—2) Nr. 1002.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschafts-Verwaltung Neumarkt gegen Thomas Schmitel von Neumarkt wegen aus dem Urtheile vom 7. October 1865, Z. 2072, schuldiger 237 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Grundbuch-Nr. 1130 und Urb. Nr. 270 und 416 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 375 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. August
16. September und
18. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. Juni 1870.

(1569—2) Nr. 8346.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Supancic von Großlaskendorf die executiv Versteigerung der dem Anton Majik, als Curator des Franz Savirsel'schen Verlasses, gehörigen, im Grundbuche St. Marcin Urb. Nr. 14, Rect. Nr. 13, Tom. I, Fol. 53 vorkommenden, gerichtl. auf 2142 fl. bewerteten Realität, bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,
31. August

und die dritte auf den 1. October 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Mai 1870.

Das Gasthaus „zum Gärtner“

in der Gradtscha - Vorstadt ist von Michaeli l. 3 an zu verpachten. Dasselbst ist auch ein **großes Magazin** sogleich zu vermieten. — Nähere Auskunft beim Hausherrn. (1672—1)

Specialarzt
für
Ohrenkrankheiten,
Dr. M. Schwarz.
ordinirt in Laibach bis 25. d. M. Hôtel Stadt Wien. (1664—3)

(1638—3) Ein
Practicant
findet gegen annehmbare Bedingungen, womit auch der Handelslehre verbunden ist, Aufnahme; auch steht eine größere, einbruchssichere und feuerfeste **Cassa** zum Verkaufe. Näheres in der **A. Klebel's** Specereihandlung.

Ein Gasthaus in Möttling

im besten Bauzustande, im Parterre aus zwei Zimmern, Küche und Speisekammer, im ersten Stock aus 4 Zimmern bestehend, mit solider Einrichtung, ausgezeichnetem Wein- und Bierkeller, Stall und Garten, wird allsogleich verpachtet. Nähere Auskunft ertheilt (1666—2)

Madelaine Witwe Krall.

Bur Nachricht.

Gut conduirte **Burschen** im Alter von **16 bis 18 Jahren** werden in der **Casino-Restoration** als **Kellner** aufgenommen.

(1668—2) **Franz Ehrfeld.**

Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.
Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach **F. F. Professor Heller** an der Wiener Klinik **allein echt.**

Gegen **Schwäche, Brust- und Lungenleiden.**
1 Glas 75 kr. — 1/2 Glas 50 kr.
Anerkennung.
„Da mein Husten und Heiserkeit durch Ihr Malzextract abgenommen hat, so u. s. w.“
Pogatz, zu Triest.
Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz und bei Herrn **Johann Perdan.**
Auf die Aussprüche der k. k. Professoren **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Pöfischen Charlatanerie zu verwechseln.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (2403—22) (Wien.)

(1410—3) Nr. 1254.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten November 1869, Z. 6159, in der Executionssache des Johann Leskovic von Zbria gegen Gregor Fabjančič von Unterloitsch peto. 318 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die dritte Realfeilbietungstagung auf den 22. Juli 1870, Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange hiergerichts übertragen wurde. **K. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten März 1870.**

Ein geübter Kanzellist,

beider Landesprachen in Wort und Schrift mächtig, der auch im Conceptfache etwas zu leisten vermag, findet unter vortheilhaften Bedingungen in der Kanzlei des Geseftigten dauernde Beschäftigung.

Bewerber um diese Dienststelle wollen sich in frankirten Briefen unter Nachweisung ihrer Fähigkeiten und ihrer bisherigen Verwendung längstens bis **6. August d. J.**, unmittelbar an den Geseftigten wenden.

Reifnitz, den 17. Juli 1870.

Joh. Arko, (1667—2) k. k. Notar.

(1600—3) Nr. 10297.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 22. Juli 1867, Z. 13624 bekannt gegeben.

Es seien über das neuerliche Ansuchen des Georg Paulič von Stoje zur Vornahme der mit Bescheid vom 20. December 1866, Z. 24605, und Bescheid vom 22. Juli 1867, Z. 13624, bereits bewilligten executiven Feilbietung der Michael Birant'schen Forderung pr. 150 fl. im Reaffirmationswege die Tagfakungen auf den

23. Juli und 6. August l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1870.

(1652—3) Nr. 2457.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache der Frau Johanna Zotter in Laibach wider Mathias Oberster von Slatenek peto. 200 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. Jänner l. J., Zahl 129, kundgemacht, daß die erste und zweite auf den 25. Mai und auf den 24. Juni d. J. angeordnete Feilbietung der zu Slatenek sub H.-Nr. 14 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden, auf 1870 fl. gerichtlich geschätzten Realität mit dem Besatze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

25. Juli 1870, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Tagfakung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24. Mai 1870.

(1503—2) Nr. 2027.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Kollenc, Bevollmächtigter des Franz Gorenc von Rassenfuß, gegen Johann Kusel von Bivverch, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9 Februar 1869, Z. 312, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 181 vorkommenden Hub- und sub Urb.-Nr. 396 vorkommenden Weingartrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 752 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

25. Juli, 25. August und 26. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. Mai 1870.

Circa 50 Klafter 36" Buchen-Brennholz

werden zu kaufen gesucht. Lieferungslustige wollen ihre Anbote an die Expedition der Laibacher Zeitung gelangen lassen.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) 337-103
heilt brieflich der **Specialarzt** für Epilepsie **Dr. O. Kullisch** in Berlin, Louisestraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

(1528—2) Nr. 4283. (1596—2) Nr. 2585.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 11. December 1869, Z. 9601, auf den 28. d. M. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Josefine Zellouscheg von Feistritz gegen Josef Slanc von Grafenbrunn kein Kaufslustiger erschienen ist, am 29. Juli 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juni 1870.

(1409—2) Nr. 1196.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Scherko von Zirkniz gegen Anton Obreza von Bezulac wegen aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1863, Z. 232, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Turnak sub Rect.-Nr. 450, 460/3, 460/7 u 461/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 10266 fl., 67 fl., 50 fl. und 25 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die execut. Feilbietungstagfakungen auf den

23. Juli, 23. August und 23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten März 1870.

(1422—2) Nr. 1844.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salnič von Adelsberg die executive Feilbietung der dem Anton Osana von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfakungen, und zwar die erste auf den

23. Juli, die zweite auf den

23. August und die dritte auf den

23. September 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **Senofetsch, am 26. Mai 1870.**

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22sten April 1870, Z. 1588, in der Executionssache des Johann Petrič von Mlogonit gegen Simon Lebeničnik von Zaverh peto. 224 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagfakung am 27. Juni d. J. kein Kaufslustiger erschienen ist, weshalb

am 27. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Tagfakung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten Juni 1870.

(1407—2) Nr. 759.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Teršan von Manniz gegen die Vormünder Josef Martinčič von Selsak und Maria Svigel von Seedorf des mit Franz Sivel von Seedorf Nr. 33 wegen aus dem Vergleiche vom 20. Mai 1867, Z. 1858, schuldigen 49 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 643 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

23. Juli, 23. August und 23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20. Februar 1870.

(1548—2) Nr. 4887.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andrej Ferne von Rupa, durch Dr. Munda gegen Matthäus Uranč von Tabor wegen aus dem Vergleiche vom 14. September 1864, Z. 3290, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 433 vorkommenden, Tabor gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2898 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

25. Juli, 26. August und 26. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. **K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Mai 1870.**